

Heftführung in der Oberstufe benotbar?

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 16. Dezember 2023 19:44

[Zitat von s3g4](#)

Das ist doch Quatsch. Bei uns wurde noch nie Blödsinn beschlossen. Das heißt aber nicht, dass Lehrkräfte (inkl. mir) nicht auch manchmal Blödsinn machen ☐☐

Danke für den "Quatsch". Aus Datenschutzgründen 🙄 darf ich nicht aus dem Nähkästchen plaudern, könnte dir jedoch einiges zwitschern, was da schon mit 3:2 Stimmen in der Stufenkonferenz beschlossen wurde. In der Regel macht man dann kein Faß auf und lässt das doch nicht von den Juristen am RP überprüfen, sondern macht's halt so, wie man das selbst für rechtskonform erachtet - und lässt den Rest machen. Da steht meine pädagogische Freiheit (und das Recht) über jedem Fachstufenbeschluss.

Wenn die KuK beschließen, dass maximal 4 Klassenarbeiten im Schuljahr geschrieben werden, schreiben meine Kids trotzdem 6-8. Und sind glücklich damit, weil ich ihnen einen "Freischuss" für einen schlechten Tag gewähre, es kleinere Lernhäppchen gibt und die Angst vor "dem großen KA-Tag" abgemildert wird.

In den Sachfächern zählt bei mir die Ordnerführung zur mündlichen Note. Besonders in Sek I. Da verlange ich Seitennummerierung, Vollständigkeit und Inhaltsverzeichnis. Das ist Vorbereitung auf Seminar- und Literaturarbeit, sowie auf das Führen des Berichtshefts an der Berufsschule. Früh' übt sich.